



51. Sitzung der Präsidialkommission für Informations- und Kommunikationstechnologie

am 08. Juli 2026, 10.15 – 12.15 Uhr

Kurzprotokoll zur Weitergabe

WAP-Antrag 2027 der Fachgruppe Biologie

Der WAP-Antrag 2027 der Fachgruppe Biologie wird einstimmig genehmigt.

Berichte VPN, CIO, ITS, K, SLCM

- Die Orientierungsrichtlinien für KI beim Lehren-Lernen-Prüfen wurden auf der Dekan:innenklausur diskutiert, um sie weiterentwickeln zu können. Damit die Richtlinien stärker von Studierenden wahrgenommen werden, soll eine adressatengerechtere Aufbereitung erfolgen. Es soll ein eigenes Papier für Studierende geben, das von VP Lehre gemeinsam mit der Präsidialkommission Lehre und Studium auf Basis der Diskussion auf der Dekan:innenklausur entworfen wird.
- Die Änderungen für das BayHIG sehen vor, dass die Hochschulen die Nutzung von KI-Systemen bei nicht beaufsichtigten schriftlichen Prüfungen grundsätzlich nicht verbieten dürfen („Verbot des Verbots“). d.h. KI soll für die Erstellung von z.B. Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten erlaubt sein. In diesem Fall sind aber Vorgaben zu Umfang und Art einer Dokumentation der Nutzung zu treffen. Damit werden die Studierenden verpflichtet, Transparenz herzustellen und im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis auch die Nutzung von KI-Systemen als Hilfsmittel bei der Erbringung ihrer Leistungen kenntlich zu machen.
- Die Digitale Agenda 2030+ befindet sich in Vorbereitung.
- Eine Webseite mit Hinweisen zum Thema Digitale Souveränität wird beim ITS entstehen.
- Nach Analyse des Digitalverbunds existieren eine Vielzahl von KI-Leitlinien und -Strategien für die verschiedensten Bereiche: KI-Leitlinien für Behörden; KI-Leitlinien für Hochschulen; Die Staatsregierung wird eine bayernweite KI-Strategie in den Bereichen Forschung, Studium, Lehre und Verwaltung erarbeiten; Der Digitalverbund Bayern arbeitet an

einer Ergänzung der IT-Strategie der bayerischen Hochschulen um die Punkte KI und Digitale Souveränität.

- Für den konkreten Einsatz von KI in der UBT sind diese Leitlinien noch zu abstrakt. Aus diesem Grund ist die Erstellung einer KI-Strategie für die UBT erforderlich, die ein Teil der Digitalen Agenda sein wird. In dieser muss angesprochen werden, dass die UBT (1) ein KI-Ökosystem aufbauen und nutzen kann, welches rechtssicher, skalierbar und finanziell tragfähig ist und die Bereiche Lehre, Forschung und Verwaltung gleichermaßen unterstützt; (2), dass sie differenzierte KI-Services für unterschiedliche Anforderungen einsetzt und es (3) ein Konzept für die Infrastruktur (Eigenbetrieb, Cloud oder hybrid) gibt.
- Bezüglich des derzeitigen KI-Einsatzes an bayerischen Hochschulen ist davon auszugehen, dass alle rechtlich zulässigen KI-Modelle zum Einsatz kommen (kommerzielle und Open-Source-Modelle, sowie Eigenentwicklung). Auch eine Vielzahl von Betriebsformen existieren in Bayern (hochschuleigene Rechenzentren, Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen und die Nutzung von kommerziellen Cloud-Modellen). Derzeit kann die UBT MS Copilot mit A3 Campus-Lizenz ohne Zusatzkosten nutzen. Eine andere Möglichkeit ist ChatAI mit Open-Source-Modellen über die GWDG (Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen mit Zugang zur academic cloud), welches aufgrund einer Bundesförderung derzeit noch kostenlos verfügbar ist.
- Kommerzielle Modelle sind verfügbar z.B. über GEANT OCRE, kosten jedoch 5-20 EUR pro Nutzer pro Jahr für eine Campuslizenz. In der Diskussion wird deutlich, dass sowohl eine campusweite grundständige Versorgung mit KI, z.B. für Studierende, als auch ein punktueller Spitzenbedarf in der international wettbewerbsfähigen Forschung abgedeckt werden muss.
- Weiterhin braucht es die verstärkte Einführung von KI in Verwaltungsprozessen. Im Rahmen eines Projektes des Digitalverbunds (BAIKS, Bayerisches Assistenzsystem für Intelligenten KI-Support) werden zwei Anwendungsfälle mit 5 Pilothochschulen umgesetzt: KI-Chatbot Intranet mit Fokus auf Personal und KI-Assistent zur Erstellung von Antwortvorlagen für den IT-Support.
- Sicherheitsscan für Server, die aus dem Internet erreichbar sind, wird mit GreenBone durchgeführt.
- Das Angebot des Herdt-Verlages mit Digitalen Selbstlerninhalten zu allgemeinen IT-Themen (Office, Bildbearbeitung, Programmierung, Datenbanken etc.) entfällt aufgrund der stetig zurückgehenden, niedrigen Nutzungszahlen. Die UB wird das Angebot an E-Books mit vergleichbaren Inhalten ausbauen.
- Erweiterter Pilotbetrieb für Multifaktorauthentifizierungs-Projekt für VPN-Zugang im September 2026.
- Die Erneuerung der PC-Pools wird für 2026 ausgesetzt. Die Nutzung von Räumen für PC-Pools und Co-Working-Spaces wird neu bewertet. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass eKlausuren zunehmen und insbesondere in Zukunft das erste juristische Staatsexamen „digital geschrieben“ werden wird.
- Für Notebooks & mobile Workstations, Apple und Server gibt es wieder gültige Rahmenverträge. Für PC & Workstations wird es Ende 2026 eine Ausschreibung geben, mit dem Ziel einer Laufzeit von 1 Jahr. Dadurch soll erreicht werden, dass Anbieter flexibler auf die Preisentwicklung reagieren können.

- Die Kanzlerin stellt den Fortschritt der Digitalisierung in der Verwaltung vor und erläutert folgende abgeschlossene und anstehende Digitalisierungsprozesse:
 - 05/26 Incoming Degree
 - ChatBot für Studieninteressierte (<https://chatbot.uni-bayreuth.de/>)
 - KI-Agent (MS Copilot) zur Entlastung des Supports durch Vorformulierung von Antworten auf Anfragen von Studieninteressierten
 - 05/26 Formular/Workflow Einstellungsantrag
 - 06/26 Erhöhung Transparenz im Einkaufsprozess: Statusanzeige bei Angebotsanforderung (etwa halbe Strecke vor Auftragserteilung)
 - 06/26 Online Hochschulwahl - Pilotierung der digitalen Wahlprozesse (2000 Studierende)
 - 07/26 KickOff Einführung (Bayerische) Digitale Personalakte DiPA
 - 07/26 Formular Lehrdeputatsabrechnung 3.0
 - 07/26 Sanktionslistenprüfung (täglich IDM und Zahlungspartner)
 - 08/26 Formular Schlüsselvergabe/-änderung/-verlust
 - 08/26 Testbetrieb BayZeit (Zeiterfassung)
 - 10/26 Formular Beschaffungsantrag 3.0
 - 11/26 Formular Gastantrag 3.0
 - BayRMS hoher und voraussichtlich langfristiger Supportaufwand (Reisereferat und ITS)
 - Projekt Drittmittelprozesse (arf GmbH + LS Prof. Röglinger)
 - Projekt Reisekostenabrechnung (LS Prof. Röglinger)
- Konsolidierung der Berechtigungen in CAMPUSonline (CO) sind unter dem Gesichtspunkt Datenschutz und Sicherheitsrisiken notwendig. Die sachliche Grundlage für jede vergebene Berechtigung muss künftig dokumentiert und nachvollziehbar sein. Sollten bei der Konsolidierung benötigte Rechte weggefallen sein, bitte eine E-Mail an SLCM bzw. cmhelp@uni-bayreuth.de.
- Es wird eine neue Schnittstelle zwischen CO und eLearning erstellt, um diese beiden Systeme in der Lehrorganisation besser zu verschränken. Im WS 26/27 wird die neue Schnittstelle in den Fakultäten I und VII in einem Probetrieb laufen.

Bericht ISB

- Bericht über IT-Sicherheitsangriff („Flügelangriff“):
 - E-Mail an viele Personen an der UBT mit gefälschtem Absender einer Person der UBT
 - Angebot: Ein semiprofessionelles Musikinstrument (Flügel) in gute Hände anzugeben inkl. KI erstellter Bilder

- Aufforderung, die Transportkosten auf ein abgegriffenes Bankkonto zu überweisen
- Es sind auch Varianten dieser E-Mail-Angriffe im Umlauf, z.B. Werkzeugkoffer, der angeboten wird.
- Newsletter zur Informationssicherheit ist in Arbeit.
- Workshop zur Informationssicherheit im Umfang von 3 bis 4 Stunden kann von Lehrstühlen/Einheiten beim ISB angefordert werden.
- Die ersten Tests mit den Reiselaptops waren erfolgreich. Bedarfsermittlung ist in Vorbereitung.

Verwendung von Mitteln aus dem WAP-Innovationsfonds

Für die Verwendung von Mitteln aus dem WAP-Innovationsfonds werden zwei Vorschläge von der PK IKT empfohlen.

- Lizenzierung von Overleaf für 3 Jahre
 - kollaborativer LaTeX-Editor, Cloud-Tools
 - Lizenz für alle Studierenden und Mitarbeitenden
 - genauer Bedarfsumfang schwer zu bestimmen, aus verschiedenen Fakultäten gemeldet
 - Evaluation der Nutzung in den nächsten 3 Jahren
- Vorratsbeschluss zum Beitritt zur Academic Cloud der GWDG
 - Derzeit kann die Academic Cloud der GWDG von UBT-Mitgliedern kostenfrei genutzt werden. Die Academic Cloud hat angekündigt, auf ein kostenpflichtiges Modell umzusteigen. Zeitpunkt und Konditionen des Umstiegs liegen jedoch noch nicht vor.
 - derzeitiger Nutzungsumfang an der UBT schwer abzugrenzen
 - Durch Vorratsbeschluss soll sichergestellt werden, dass die Handlungsfähigkeit in Bezug auf den Abschluss eines Lizenzvertrages über die vorlesungsfreie Zeit gesichert wird.
 - Information über Umfang der Lizenzierung (abhängig von Kostenstruktur), insbes. Einschluss welcher konkreter AI-Tools sobald vorliegend.